

STELLINGEN

Ausgabe April – Mai – Juni
24. Jahrgang

Nummer

2/2023

*Bürger- und Heimatverein
Stellingen von 1882 e.V.*

DAS
BLATT



LANGENFELD



BHV Intern



Liebe Mitglieder,

ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, ich für mich freue mich auf den Frühling. Die ersten Frühlingsboten sind schon deutlich sichtbar und die Tage werden länger. Das Fahrrad zappelt schon mit den Pedalen, bald beginnen die Touren wieder.

Auch im Verein wird in den nächsten Monaten viel unternommen, noch vor Ostern treffen wir uns zum Osterfrühstück bei Daniela. Sie wird uns -in bekannter Weiser -zauberhafte und schmackhafte Speisen kredenzen. Dann im Juni fahren wir nach Malente, dieser kleine pittoreske Ort liegt ganz beschaulich am Diecksee. Eine 5-Seen-Fahrt schließt sich dem Spargelbuffet an. Natürlich dürfen Kaffee und Kuchen auch nicht fehlen.

Ja und dann naht auch schon das Stellingen-Fest am 17. Juni, wieder im Quartier „Alten Eichen“. Ein buntes Programm erwartet uns. Ich suche wieder -wie jedes Jahr -Helfer auf unserem Stand. Wenn Sie Lust und Zeit haben, melden Sie sich gerne bei mir.

Zum guten Schluss dann ein Grillnachmittag, damit beginnt dann auch unsere Sommerpause wieder.

Während ich diesen Bericht schreibe, schaue ich aus dem Fenster: Es schneit!!! Ich glaube, da hat Petrus etwas verwechselt, wir haben März und keinen Dezember.

Sei's drum machen Sie es gut.

Ihre Inge Zichel



Elektronischer Newsletter Wat löpt in Stellingen

Der Bürger- und Heimatverein Stellingen von 1882 veranstaltet im Jahr 2023 wieder interessante Rundgänge, Reisen und vieles mehr. Wer über das vielfältige Angebot per E-Mail informiert werden möchte, hat auf unserer Website (www.bhv-stellingen.de) die Möglichkeit den elektronischen Newsletter Wat löpt in Stellingen zu abonnieren. Er erscheint in unregelmäßigen Abständen und informiert ausführlich über die nächsten Termine.

Vera Klemm

EnBaKi – Training

Ist eine ganzheitliche Selbsthilfe durch energetische Körperbewegungen und Achtsamkeit.
Hast DU Lust mit Leichtigkeit und Spaß mehr Energie zu schöpfen und spielerisch in deine eigene Balance zu kommen?
Dann melde DICH jetzt bei uns an:
simone.vonderburg@gmx
aneta@lebenlebensloesen.de
*** Die Anzahl der Plätze ist begrenzt ***
Preis: 15 € p.Std.; eine 10er-Karte nur 120 €
Adresse:
Praxis im Hof
Stübeheide 168
22337 Hamburg (Klein Borstel)
Wir freuen uns auf DICH!
Simone und Aneta
(begleitende Kinesiologinnen)

Aktiv für Stellingen

Seit 1890 Ihr Stellingener Partner
für Häuser, Grundstücke und
Eigentumswohnungen

**Fragen Sie nach
unseren Leistungen!**

 **Grundigentümergeverbin
Stellingen Langensfelde
von 1890 e.V.**

Lukas Lange
Kieler Straße 450 · 22525 Hamburg
Telefon 040 540 27 59 · Fax 040 54 00 18 75
stellingen@grundeigentuemerverband.de
www.grundeigentuemerverband.de

Das Stadtteilgesundheitszentrum in Alten Eichen



Die Diakonie Alten Eichen hat seit September 2022 **Gesundheit.LOKAL - Der Treff für Gesundheit, Pflege und Soziales** neu eröffnet. Das zweite Stadtteilgesundheitszentrum in Hamburg (nach der Poliklinik Veddel) steht allen Menschen in Stellingen, Eidelstedt und Lokstedt mit einem integrierten und niedrigschwelligen Versorgungsangebot zur Verfügung.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bieten zusammen mit ärztlichen und psychologischen Partnern einen Mix an gesundheitlichen Angeboten für die Primärversorgung, Prävention und Therapie sowie soziale und psychologische Beratung an.

Zentraler Anlaufpunkt ist **Frau Katja Wedlich**. Die ausgebildete Gesundheits- und Krankenpflegerin ist als Projektkoordinatorin für den reibungslosen Ablauf verantwortlich.

Ihr zur Seite steht **Frau Kim Hammerschmidt** als ausgebildete Gesundheits- und Krankenpflegerin, Sie berät und vermittelt in allen Gesundheits- und Pflegefragen und unterstützt den Bereich der Prävention und Gesundheitsförderung.

Sozialpädagogin **Frau Regina Wohler** ist als Sozial- und Querschnittsberaterin tätig. Sie bietet Gesundheits- und Sozialberatung für Menschen mit belastenden Lebenssituationen aller Art an.

Text: Arrien Grützmaker und Diakonie Alten Eichen - Fotos : Diakonie Alten Eichen



Rechts: Frau Katja Wedlich
Mitte: Frau Regina Wohler
Links: Frau Kim Hammerschmidt

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 040 5487 2500

Kontakt per E-Mail: gesundheit.lokal@diakonie-alten-eichen.de

Die direkten Durchwahlen sowie aktuelle Veranstaltungen gibt es auf der Homepage unter:

www.gesundheitlokal.de



EDELMETALLE
seit 1923

Schiefer & Co.
HAMBURG ST. GEORG



Herzliche Glückwünsche unseren Geburtstagskindern!

April – Juni 2023

April 2023

Inge Bobzien
 Claus Brinckmann
 Edeltraut Bruns
 Helga Drewes
 Klaus Hartmann
 Ursula Hartmann (85)
 Elke Helmer
 Karin Kaestner (85)
 Antje Laskowski
 Gerda Lessmann
 Gerda Linning
 Siegfried Marquardt (85)
 Irmgard Meyer (80)
 Annegret Moderegger (70)
 Regine Ohlsen
 Helga Schmidt
 Bärbel Schürmann (85)



Cornelia Kost
 Elke Kückel
 Frauke Marquardt (85)
 Gert Rüpcke
 Heinrich Schürmann
 Erika Unger
 Ulrich H. Winkel
 Sigit Worthmann
 Wolfgang Zichel



Juni 2023

Dr. Lieselotte Bestmann
 Lars Ehemann
 Gerd Focher
 Ursula Groß
 Dr. Bernd Hallbauer
 Philipp Heißner
 Dieter Hellmer
 Ursula Kleinfeld
 Alfred Kühl (100)
 Hildegard Landt
 Uwe Oelkers
 Annemarie Petersen
 Marion Rathjen
 Christa Robrahn
 Karin Rode
 Anke Schaback (80)
 Joachim Schwartau
 Bärbel Stövhase
 Petra Sturzenbecher
 Félizitas Utermarck
 Hannelore Wagner
 Jürgen Worthmann



Mai 2023

Margit Böge
 Arrien Grützmacher
 Monika Hartwig



Impressum:

STELLINGEN LANGENFELDE DAS BLATT
 erscheint alle drei Monate - herausgegeben vom

*Bürger- und Heimatverein
 Stellingen von 1882 e.V.*

Internet: www.bhv-stellingen.de

1. Vorsitzende und Vereinsadresse:

Inge Zichel, Wolffstraße 3, 22525 Hamburg-Stellingen
 Telefon: 040 85 61 60, E-Mail: bhv-stellingen@arcor.de

Redaktion:

Arrien Grützmacher
 Wieckstraße 5, 22527 Hamburg-Stellingen
 Telefon: 401 44 28, arriengruetzmacher7@gmail.com

Bankverbindung:

IBAN: DE61 2019 0003 0000 2155 03
 BIC: GENODEF1HH2
 Gläubiger-Identifikationsnummer DE45ZZZ00000190637

Verlag, Anzeigenverwaltung und Herstellung:

Soeth-Verlag PM UG (haftungsbeschränkt)
 Wiedenthal 19 · 23881 Breitenfelde
 Tel. 04542-995 83 86
 Email: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Umsatzsteuer-ID-Nr.: DE 326972706
 GF Wolf Freitag - AG Lübeck HRB 19284 HL

Neumitglieder – Herzlich willkommen!

Bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe konnten wir folgende Neumitglieder **herzlich willkommen** heißen (in der Reihenfolge der Aufnahmeanträge):

**Marie Teske, Hannelore Wagner, Helga Düwel,
 Elke Hinze, Claudia Maydag, Gerda und Kurt Linning
 Helga Siegelberg, Irma Dähnhardt
 sowie Rüdiger Steiding.**

Wir freuen uns sehr über die positive Resonanz auf unsere Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger in unseren Stadtteilen Langenfelde und Stellingen sowie aus der Region und werden alles tun, dass sich die Neumitglieder in unserer Mitte wohlfühlen und hoffen, dass sie an den vielfältigen Angeboten unseres Vereins Gefallen finden, mitmachen und mitreisen.

Hans Hertel, 2. Vorsitzender

Stolpersteine in Hamburg - Stellingen



Die Stolpersteine sind ein Projekt des Künstlers Gunter Demnig aus Köln, das im Jahr 1992 begann. Mit im Boden verlegten kleinen Gedenktafeln, sogenannten Stolpersteinen, soll an das Schicksal

der Menschen erinnert werden, die in der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt, deportiert, vertrieben, ermordet oder in den Suizid getrieben wurden. Die Messingtafeln sind von Hand mittels Hammer und Schlagbuchstaben beschriftet und werden von einem Betonwürfel getragen. Sie werden meist vor den letzten frei gewählten Wohnhäusern der NS-Opfer in den Belag des jeweiligen Gehwegs eingelassen.

Stolpersteine wurden in Deutschland und weiteren 30 europäischen Ländern verlegt. Sie gelten als das größte dezentrale Mahnmal der Welt.

In Hamburg erinnern 6.381 (Stand Juli 2022) Stolpersteine an die Opfer. Im (damals jüdischen) Stadtteil Eimsbüttel sind heute die meisten Stolpersteine zu finden. Im Stadtteil Stellingen gibt es an folgenden

Adressen Stolpersteine: Försterweg 43, Steenwisch 70, Vehrenkampstr. 15 und Wördemannsweg 19.

Bei dem Begriff **Stolpersteine** ging es dem Künstler Demnig nicht um tatsächliches Stolpern. Er zitiert auf die Frage nach dem Namen des Projekts gerne einen Schüler, der nach der Stolpergefahr gefragt antwortete „Nein, nein, man stolpert und fällt nicht, man stolpert mit dem Kopf und dem Herzen“!

Text: Arrien Grützmaker, Wikipedia
Fotos: Arrien Grützmaker



Berufe mit Herz, Verantwortung und Anerkennung

Wir bieten **Ausbildungen** in den Bereichen **Pflege** und **Erziehung** an

- Bei uns zählen Respekt, Fürsorge und Menschlichkeit
- **Bereich Pflege:** Tarifvertrag, Übernahme von Schulgeld, Kompetenz im Verbund aus stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen (Beginn: 01.08.2023)
- **Bereich Erziehung:** Fundierte und praxisnahe Ausbildung zum Sozialpädagogischen Assistenten (w/m/d) und Erzieher (w/m/d) in Vollzeit oder berufsbegleitend in Teilzeit
Beginn: 01.08.2023
- Von unseren Auszubildenden wünschen wir uns Einfühlungsvermögen und Engagement

Diakoniestation Alten Eichen und Fachschule für Sozialpädagogik Alten Eichen
Wördemanns Weg 19-23, 22527 Hamburg • Tel. 040 - 54 87 10 50
www.diakonie-alten-eichen.de • www.fachschule-alten-eichen.de





Vergessener Zeitzeuge

Wer an der Kreuzung Basselweg-Gazellenkamp vorbeikommt, sollte nicht verpassen, einen Blick auf ein Relikt aus den Jahren 1907 bis 1937, als die Straßenbahn Linie 16 hier noch fuhr, zu werfen.

Im Basselweg Hausnummer 102 befindet sich heute das Restaurant Charmant. An der Eckseite dieses Hauses, welches selbst eine interessante Vergangenheit besitzt, kann man eine wundervoll erhaltene Wandrosette bewundern, an der früher die Oberleitung der Straßenbahn befestigt war!

Vera Klemm (Text und Fotos)



Oberleitungsrosette



Basselweg 102/ Gazellenkamp 181



Stellingar Park

FLORISTIK
Sonnenblume
 HAMBURG
 Inh. Finja Riediger
 Hagenbeckallee 2 · 22527 Hamburg
 Tel.: 040-545661
 Fax: 040-54763205
 info@sonnenblumehh.de
 www.sonnenblumehh.de

BHV Homepage
 Besuchen Sie unsere Homepage!
www.bhv-stellingen.de

Ihr Pflegedienst im Stadtteil –
 So lange wie möglich in den
 eigenen vier Wänden wohnen

 **CONVIVO**
ambulant

CONVIVO AMBULANT - SERVICEBÜRO STELLINGEN
 Stellingar Steindamm 2 • 22527 Hamburg • Telefon 040 636 840-0
 Ihre Ansprechpartnerin vor Ort: Aleksandra Geisenheymer

MwO
 Haushaltsnahe Dienstleistung

Für Privat und Gewerbe

www.mwodienstleistung.npage.de
 Tel.: 0152 / 28 79 06 43
mwoinfo@web.de

Neuer Rektor und Vorstandsvorsitzender in der Diakonie Alten Eichen in Hamburg

Nach 25 Jahren erfolgreicher Arbeit an der Spitze der Diakonie Alten Eichen wurde Pastor Dr. Torsten Schweda (64) offiziell von der Hamburger Bischöfin Kirsten Fehrs zum 1. Februar aus seiner Aufgabe als Rektor und Vorstandsvorsitzender verabschiedet. Im Anschluss führte die Bischöfin Pastor Dr. Hendrik Höver (43) als neuen Leiter der Diakonie Alten Eichen in Stellingen ein. Über 130 Gäste begleiteten am 19. Januar den Gottesdienst im Kirchen- und Veranstaltungszentrum Alten Eichen: unter anderem langjährige Weggefährt*innen, Kolleg*innen, Freunde, Familie, Vertreter*innen der Diakonie und Nordkirche sowie Geschäftspartner*innen.



Dr. Torsten Schweda

Beim anschließenden Empfang im Diakonissen-Mutterhaus Alten Eichen würdigten Landespastor Dirk Ahrens (Diakonisches Werk Hamburg), Dr. Henneke Lütgerath (Vorsitzender des Stiftungsrats von Alten Eichen) sowie Oberkirchenrätin Dr. Uta André (Dezernentin für Diakonie im Landeskirchenamt der Nordkirche) die Verdienste des scheidenden Rektors Dr. Schweda und sprachen die Glückwünsche für den neuen Rektor Dr. Höver aus.

Dr. Hendrik Höver war zuvor mit je halber Stelle sowohl Gemeindepastor in der Kirchengemeinde Hamburg-Nienendorf als auch Professor für Diakoniewissenschaft an der Evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit und Diakonie in Hamburg. Er bringt eine interdisziplinäre Ausbildung zum einen als Theologe und Pastor, zum anderen als Sozialwissenschaftler mit Promotion im Schwerpunkt

Managementlehre mit. In diesem Rahmen konnte er eine große diakonische Einrichtung über längere Zeit auf Vorstands- und weiteren Leitungsebenen intensiv begleiten. Er ist in Diakonie und Kirche sowohl in Hamburg als auch bundesweit vielfältig vernetzt und sammelte Leitungserfahrungen in kirchlichen Vorständen und diakonischen Einrichtungen. Höver übernimmt den Vorstandsvorsitz der Stiftung Evangelisch-Lutherische Diakonissenanstalt Alten Eichen sowie die Geschäftsführung der weiteren Tochtergesellschaften und Tochterstiftungen.

Höver hat im Rahmen einer Einarbeitung durch Torsten Schweda im Oktober und November 2022 sowohl die einzelnen Einrichtungen mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als auch die aktuell anstehenden Themen und Aufgaben bereits kennengelernt. Außerdem nahm er an verschiedenen Arbeitsgruppen und Besprechungen teil. Höver ist verheiratet und lebt mit Frau und zwei Kindern in Hamburg.



Dr. Hendrik Höver

Dr. Torsten Schweda war seit 1997 Rektor und Vorstandsvorsitzender und hat in seiner Amtszeit viele Einrichtungen der Diakonie Alten Eichen im Bereich Pflege, Betreuung und Ausbildung in Hamburg gegründet und neu gebaut oder erweitert. Im Januar eröffnete Schweda noch Gesundheit.LOKAL, das neue Stadtteilgesundheitszentrum für Stellingen, Eidelstedt und Lokstedt. Weitere von ihm auf den Weg gebrachte Planungen zur Weiterentwicklung des Quartiers Alten Eichen mit Neubauten, einem Quartiershaus und weiteren Einrichtungen in Stellingen

**Umzüge: Stadt – Nah – Fern
Privat – Büro – Lagerung. Eben alles.**

Hermann Krosanke Seit 1897

EIN TEAM - EIN ZIEL

Tel. 5 40 30 52

Volksparkstraße 52 · 22525 Hamburg-Stellingen
Fax 5 40 53 53



BODE Chemie GmbH –
Führende Desinfektionsmittel und Hygieneprodukte
aus Hamburg-Stellingen

Wir forschen für den Infektionsschutz.
www.bode-science-center.de
Melanchthonstraße 27 · 22525 Hamburg



Ein Unternehmen der HARTMANN GRUPPE



werden in den nächsten Jahren von seinem Nachfolger umgesetzt.

Schweda ist im Hamburger Süderelberaum ausgewachsen. Nach Schulzeit und Zivildienst studierte er in Hamburg Evangelische Theologie, Erziehungswissenschaften, Soziologie und Psychologie. Er ist Pastor und Diplom-Pädagoge. Nach Tätigkeiten als Pastor in der Kirchengemeinde Hamburg-Dulsberg und als Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut für Praktische Theologie der Universität Hamburg schloss er seine Doktorarbeit zur Entwicklung der evangelischen Kirche in Hamburg-Harburg in der Urbanisierung ab. Bis zu seiner Berufung nach Alten Eichen war Schweda Diakoniepastor und Leiter des Diakonischen Werkes des damaligen Kirchenkreises Pinneberg.

Die heutige Diakonie Alten Eichen wurde 1867 als Dia-

konissenanstalt in Altona gegründet. Sie ist in mehreren Hamburger Stadtteilen Träger von Pflegeheimen, Diakoniestationen, Tagespflegehäusern und Service-Wohnanlagen für Senior*innen sowie von Kindertagesstätten, Fachschulen für Sozialpädagogik und einem ambulanten Hospizdienst. Außerdem ist sie als Träger am Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg in Eimsbüttel beteiligt. Der scheidende Rektor übergibt seinem Nachfolger die Leitung über ein Werk der Nächstenliebe, das seit 155 Jahren besteht und unter den schwierigen personellen und wirtschaftlichen Bedingungen der Gegenwart durch seine vielen Mitarbeiter*innen eine große Zahl von Pflegebedürftigen sowie jungen Auszubildenden und Kindern unterstützt.

Antje Laskowski
Diakonie Alten Eichen

Repair Café Stellingen

Was tun

- mit einem Computer, der nicht mehr läuft?
- mit einem Radiowecker, der nicht mehr funktioniert?
- mit einem Fahrrad, bei dem die Gangschaltung klemmt?
- mit einer löchrigen Hose oder dem kaputten Lieblingst Teddy?

Kommen Sie ins Repair Café!

In netter nachbarschaftlicher Atmosphäre können Sie mit der Unterstützung eines ehrenamtlichen Reparaturspezialisten gemeinsam versuchen, den defekten Gegenstand zu reparieren!

Das Werkzeug und Material für eine Vielzahl von Reparaturen ist vorhanden.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen!

Hier findet das Repair Café statt:

Ort: Nachbarschaftstreff Langenfelde
Termin: Samstag, 3. Juni 2023 von 11.00 bis 15.00 Uhr

Die Abgabe der zu reparierenden Gegenstände ist bis 14.30 Uhr möglich.

Informationen erhalten Sie bei: Jonas Heinen, Telefon: 540 006 22 oder j.heinen@hamburgerwohnen.de.

 Deutsches Rotes Kreuz

Häusliche Betreuung und Pflege

Gut versorgt den Tag genießen!



DRK Soziale Dienste Eimsbüttel gGmbH
Försterweg 18 · 22525 Hamburg · Tel.: (040) 54 75 97-0
info@drk-sozialstation-lokstedt-stellingen.de



Trauernden Zeit schenken, Toten Raum geben

Ein Ort der Begegnung und Trauerbegleitung: neue Kontakte knüpfen und sich austauschen – im Trauercafé, bei Themen- und Filmabenden sowie Konzerten.

Ein Ort der Ruhe: für Tote und Lebende, mit 938 Urnen in der Kirche und im „Paradiesgarten“, für Gebet und Gottesdienste – einzigartig in Deutschland.

Ansprechpartner: Diakon Stephan Klinkhamels
Telefon (040) 54 0014 35 · klinkhamels@erzbistum-hamburg.de
Koppelstraße 16 · 22527 Hamburg
www.trauerzentrum-hamburg.de

TRAUERZENTRUM UND KOLUMBARIUM ST. THOMAS MORUS



Das ist Mica

Das Glitzermineral Mica steckt in Handys, Autos und Kosmetikartikeln. Dafür müssen Hunderttausende Kinder in Indien das Material in Schächten schürfen. Unter extrem gefährlichen Bedingungen. Für einen Hungerlohn. terre des hommes befreit Kinder aus ausbeuterischer Arbeit und ermöglicht ihnen eine Schul- und Berufsausbildung.

 terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not

www.tdh.de/mica



Heizöl – Diesel – Schmierstoffe – AdBlue – Strom – Gas

Verkaufsbüro Stellingen 040/5404068

vormals Schwartzau

Shell Markenpartner www.frommann-energie.de

Wandergruppe in der Ballinstadt

Es ist der letzte Donnerstag im Monat Januar und die Wandergruppe hat beschlossen, bei diesem Wetter das Auswanderermuseum „BallinStadt“ zu besuchen. Treffpunkt ist der Busbahnhof Veddel (zu erreichen mit der S3 oder A31). Es weht ein eisiger Wind, aber bis zum Museum sind es nur ca. fünf Minuten. Wir sind gespannt, was uns erwartet.



In der Ankunftshalle bekommen wir schon die ersten Eindrücke und eine Videotafel teilt uns den weiteren Verlauf mit. Überall stehen Koffer und

an den Wänden hängen Tafeln mit Informationen und Bilder der Menschen, die das Wagnis eingegangen sind in eine neue Welt zu reisen.

Wie Maria, die 1857 in einem kleinen Dorf in Österreich geboren wurde und mit ihren Eltern und Geschwistern nach Amerika ziehen wollte.

Für diese Menschen wurden 1901 die Auswanderhallen eingeweiht. Albert Ballin, Generaldirektor der Reederei HAPAG, ließ sie für die Emigranten, die mit den Schiffen der HAPAG befördert wurden auf der Veddel bauen. In

30 Gebäuden waren Schlaf- und Wohnpavillons, Bäder, Speisehallen, Räume für ärztliche Untersuchungen, Kirchen und Synagogen untergebracht. Zweck der Auswandererstadt war es, den meist armen Menschen, die auf ihre Überfahrt warteten, einen sicheren Ort zur Verfügung zu stellen und die Ausbreitung von Krankheiten zu vermeiden. Unterkunft und Verpflegung waren im Preis der Passagiertickets enthalten.

Im Pavillon 1 befindet sich die Kasse und das Familienforschungszentrum. Wer mehr über die Emigrationsgeschichte der eigenen Familie herausfinden möchte, kann hier kostenlos am Computer recherchieren.

Im Pavillon 2 erfährt man, warum die Menschen ihre Heimat verließen

und den Start in eine ungewisse Zukunft wagten.

In Pavillon 3 kann man durch rekonstruierte Schiffsäle gehen, die Schiffskabinen 2. und 3. Klasse bestaunen, wie eng und unbequem diese waren.

Zum Abschluss geht es noch ins Museumsrestaurant, Kaffee trinken (Kuchen war leider aus!)



Sylvia Reinhardt

Sturzenbecher Bestattungen

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Familienbetrieb seit 1893

Tel.: 040 - 54 55 39 (Tag und Nacht)

Die persönliche Beratung und Begleitung im Trauerfall sowie zur Vorsorge ist für uns selbstverständlich.

Molkenbuhrstr. 19, 22525 Hamburg
Fruchtallee 136, 20259 Hamburg
www.bestattungen-sturzenbecher.de

EWALD HARNACK
Beerdigungsinstitut

Wördemanns Weg 1
22527 Hamburg-Stellingen
www.harnack-jochens.de
Tag und Nacht: 040 54 48 15

Unsere wichtigste Aufgabe ist es Ihnen einfühlsam, mit Ruhe und Zeit beratend und helfend zur Seite zu stehen.

Vogt-Wells-Str. 8-10
22529 Hamburg-Lokstedt
www.hoergeraete-lokstedt.de

ASMUSSEN & SCHÄFER
HÖRAKUSTIK

UNSERE LEISTUNGEN

- Hörgeräte aller Hersteller
- Professionelle Höranalyse
- Spezialist für kleinste „Im-Ohr-Geräte“
- Hausbesuche
- Modernste App-Steuerung
- Tinnitus-Beratung uvm.

☎ 040 35 71 55 55
✉ info@hoergeraete-lokstedt.de



De Plattsnacker

IM EIDELSTEDTER BÜRGERVEREIN

„Moin“

düsse Begröten to 'n goden Dag seggen, harr woll jeeden in Noorrdüütschland al eenmal to hören kregen. Midde-wiel is düsse Grööt aver ok al annerwegens to hören. Jo, Platt is in. Doch dat Seggen na, snackt bloot öllere Lüüd Platt - Jüngere snackt keen Platt. För de Ümgangsspraak mag dat stimmen. Aver jümmers mehr jung Lüüd interes-seert sik för „ehr Kultur Noorrdüütschland“ un wullt de Spraak kennen lehren. **Dat is man ok bannig wichtig. Denn de plattdüütsche Spraak is een Part un Kulturgoot vun Düütschland.** Wi as Börgerverenen wurnn hollen, uns för dit Teel intosetten.

Dat is ok de Politik wies wurnn. Un dorüm harr an' twe-ten März de Düütsche Bundsdag in' Rahmen vun en Ple-narsitzung to'n 25. Jahresdag vun de Europäisch Charta to'n Wohren vun Regional- oder Minderheitsenspraken op Plattdüütsch, Friesisch un Däänsch diskuteert. **För de Noorrdüütschen Plattsnacker bett Linda Heitmann, Afordnete ut Altona, dorto in eer plattdüütsche Reed op de Wichtigkeit vun de Plattdüütsche Spraak för de Lüüd in Noorrdüütschland benwiesen. Dor müsst wi veel mehr doon. Wi all mütt de Spraak wedder veel öfters in uns Alldag hebben.** Ok bi uns in Eidelsteedt interesseert sik Schöler för de Plattsnacker vun Börger-vereen. Un wenn ji Lust hebbt dorbi to wesen, platt to hören, lesen oder eenfach bloot Freid hebben wullt: Ge-legenheit giff dat bi de Plattsnacker vun den Eidelstedter Börgervereen, jedeen tweten Middeweken in' Maand, an Avend Klock söven in Seniorenzentrum vun de Elisabeth-Kark, Eidelstedter Dörpstraat 27. Nächst Maal draapt wi uns wedder op'n 12. April, 10. Mai usw.

Also: **Magst du Platt, wees nich lang, tru di wat un fang an!**

Moin,

diese Begrüßung hat hier in Norddeutschland wohl jeder schon einmal gehört. Mittlerweile ist dieser Gruß aber auch schon woanders zu hören. Ja, Plattdeutsch ist in. Vielfach wird aber gesagt, dass nur ältere Leute Plattdeutsch sprechen. Jüngere sprechen angeblich kein Platt. Für die tägliche Umgangssprache mag das zutreffen. Aber immer mehr Jüngere interessieren sich für unsere „Kultur in Norddeutschland“ und wollen die Sprache kennenlernen. Das ist auch wichtig, denn Plattdeutsch ist ein Teil und Kulturgut von Deutschland. Auch wir als Bürgervereine sind aufgerufen, uns für dieses Ziel einzusetzen.

Das hat auch die Politik erkannt. Und darum wurde die Debatte zum 25. Jubiläum der Europäischen Charta zur Wahrung der Minderheitensprachen am 02. März diesmal auf Plattdeutsch, Friesisch und Dänisch gehalten. Linda Heitmann, Bundestagsabgeordnete aus Hamburg-Altona, hat in ihrer Rede nochmals auf die kulturelle Bedeutung der Sprache hingewiesen und dazu aufgerufen, Plattdeutsch wieder viel häufiger im Alltag zu gebrauchen. Gute Möglichkeiten bieten u.a. die Bürgervereine. Und wenn es um jüngere Leute geht, gehören auch die Schulen dazu. In Eidelstedt interessieren sich Schüler aus dem Gymnasium für die Plattsnacker vom Bürgerverein. Hier ist eine Zusammenarbeit geplant. Und wenn auch Sie Lust haben, platt zu sprechen, zu hören, zu lesen oder einfach nur Spaß haben wollt: Gelegenheit gibt es jeden zweiten Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr, im Seniorenzentrum der Elisabeth-Kirche, Eidelstedter Dorfstraße 27.

Das nächste Mal freffen wir uns am 12. April, 10. Mai usw.

Also: Magst du Platt, warte nicht lange, trau dich und fang an!

Klaus-Peter

Tel. 040 571 93 466 (AB)
Mail: ebv-plattsnacker@t-online.de



Aktuelles vom Deckelpark Autobahn 7 Stellingen

Nach der feierlichen Eröffnung des Deckelparks in Schnelsen im September 2022 schwindet die Hoffnung einer baldigen Benutzung des Deckelparks in Stellingen. Von der Pressestelle des Bezirksamts Hamburg-Eimsbüttel erhielten wir auf Anfrage die Nachricht, dass die derzeit laufenden Arbeiten auf dem Deckel noch von der Autobahnfirma DEGES ausgeführt werden.

Nach Übergabe der Baustelle an das Bezirksamt Eimsbüttel in den kommenden Wochen wird mit der Ausgestaltung der Park- und Kleingartenanlage begonnen. Die Kleingartenanlage wird 42 Parzellen erhalten. In der Parkanlage werden über 160 Bäume gepflanzt. Ca. 8.000 qm Strauch- und Staudenflächen sind geplant. Es entstehen über 17.000 qm Rasen- und Wiesenflächen. Großzügige Wege- und Platzflächen mit wegebegleitenden Spiel- und Sportmöglichkeiten werden gebaut. Natürlich werden auch Bänke zum Verweilen und Ausruhen aufgestellt.

Es wird eine Bauzeit von 2,5 Jahren geplant. Die Baukosten sind mit 5,7 Mio Euro brutto kalkuliert. Die Stellingener



Wördemannsbrücke in Richtung Norden am 18. Dezember 2022, rechts die Häuser entlang des Imbekstiegs.

Bürgerinnen und Bürger werden also weiterhin geduldig abwarten müssen, um alles endlich genießen zu können.

Arrien Grützmacher (Text)

Bilderrätsel



Auf welchem Gebäude sitzt unser gefiederter Freund und hat wohl die beste Aussicht auf den gesamten Stadtteil?



BHV Tagesfahrt in die Holsteinische Schweiz mit Spargelbuffet

Unsere Tagesfahrt ist organisiert für

Freitag, den 09. Juni 2023

Der Programmablauf ist wie folgt geplant:

- 10.00 Uhr Abfahrt des Busses am Stelling Rathaus, Basselweg 73, Parkplatz.
- 12.00 Uhr Spargelbuffet im Restaurant Bootshaus in Bad Malente, Diekseeepromenade 4
- 14.00 Uhr 5 Seen – Fahrt ab Anleger Dieksee / Malente.
Fußweg vom Bootshaus zum Anleger ca. 250 Meter.
- 16.00 Uhr Kaffeegedeck im Restaurant Bootshaus
- 17.00 Uhr Rückfahrt des Busses nach Stellingen.



Der Kostenbeitrag beträgt für
Vereinsmitglieder € **68,00 pro Person**, für Gäste € **78,00**.

Ihre **Anmeldung** erbitten wir **bis zum Freitag, den 02. Juni 2023** telefonisch bei Sigrid Pein unter **040 / 540 48 48** oder Inge Zichel unter **040 / 85 61 60**.

Ihre Anmeldung ist verbindlich, wenn Sie den Kostenbeitrag von € 68,00 bzw. € 78,00 pro Person bis zum **04. Juni 2023** auf unser Vereinskonto bei der Hamburger Volksbank überwiesen haben. Stichwort: Spargelbuffet.

Ihre Regine Ohlsen

FREIE PLÄTZE – FREIE PLÄTZE – FREIE PLÄTZE – FREIE PLÄTZE

Reise nach Mecklenburg-Vorpommern mit Standort Bützow vom 3.-7.Mai 2023.

Es sind noch einige Plätze frei.

Einzelheiten bei Heiner Schürmann Tel.: 401 33 343

Sonnabend, 08. Juli 2023, 16 Uhr

BHV Grillnachmittag

Wir würden Sie gerne wieder zu einem Grillnachmittag begrüßen.

Er findet, wie im vergangenen Jahr, statt
vor der TSV Gaststätte bei Daniela Hundertmark, Sportplatzring 47

Auf dem Grill wird reichlich Grillfleisch und Bratwurst liegen.
Die Beilagen sind verschiedene Salate, Brot und Grillsaucen.

Der Kostenbeitrag beträgt € **23.00 pro Person**



Ihre **Anmeldung** erbitten wir **bis zum Freitag, dem 30. Juni 2023**

telefonisch bei Pia Schwartau unter 040 / **570 38 78** oder Heiner Schürmann unter 040 / **401 333 43**

Ihre Anmeldung ist verbindlich, wenn Sie den Kostenbeitrag von € 23,00 bis zum 03. Juli 2023 auf unser Vereinskonto bei der Hamburger Volksbank überwiesen haben. Stichwort: Grillnachmittag

IBAN DE61 2019 0003 0000 2155 03 - BIC GENODEF1HH2

Über viele Anmeldungen würde sich der Veranstaltungsausschuss freuen.

Ihre Regine Ohlsen

Unsere Grünkohlfahrt nach Schleswig-Holstein am 23.2.2023

Das bekannte Wacken, wo sich Jahr für Jahr Tausende mit Metal-Musik volldröhnen lassen, war im Februar 2020 das Ziel unserer letzten Grünkohlfahrt. Im selben Jahr ab Mitte März breitete sich die Corona-Pandemie aus, die in den folgenden beiden Jahren leider alle Ausflüge dieser Art verhinderte. Schwamm drüber – Jetzt wollten wir es wieder wissen, obwohl seit dem 24. Februar 2022 im Osten Europas grausame Dinge passieren, die niemand von uns erwarten konnte und auch nicht für möglich gehalten hätte.

Seit vielen Jahren macht der Bürgerverein im Februar seine „Grünkohlfahrt“, mal Richtung Niedersachsen, mal nach Schleswig-Holstein, wo diesmal die „Gaststätte An' Dörpsdiek“ der Familie Jöns in Techelsdorf unser Mittagsziel war.



Das Wetter war bei der Abfahrt um 10:00 Uhr mit leichtem Nieselregen bei 11 Grad Plus nicht gerade einladend und eigentlich passt Grünkohl am besten zu richtig kalten Wintertemperaturen im Minusbereich. Das hatten wir auch schon verschiedene Male, aber in den letzten Jahren war es eher ähnlich milde wie an

diesem Februar-Donnerstag.

Macht nichts – Fahrer Oliver Tonn drückte es so aus: „Es kommt vor allem auf die Stimmung bei uns selbst an“. Und die war erwartungsvoll fröhlich.

Wir hatten großzügig kalkuliert für die ca. 90 km und Mittagessen um 12:00 und deshalb machte Oliver Tonn (wir kannten ihn übrigens von unseren vorjährigen Weserbergland- und der Erzgebirgsreise 2017) noch einen Schlenker durch Neumünster (80.000 Einw.) und er konnte uns manche Informationen über diese Stadt vermitteln, denn er ist in der Mitte Schleswig-Holsteins aufgewachsen.

So kamen wir passgerecht in Techelsdorf an, das ca. 10 km südlich von Kiel an der Eider liegt und so klein ist, dass nur mit uns Besuchern zusammen eine Einwohnerzahl von ca. 200 Personen erreicht wird.

Im Saal des Restaurants waren zwei lange Tafeln für uns



gedeckt, und nachdem alle Getränkewünsche erfüllt waren, wurden auch schon unter tätiger Mithilfe des Restaurantchefs Uwe Jöns die er-



sehnten Schüsseln mit den Köstlichkeiten aufgetischt, die zu einem zünftigen Schleswig-Holsteiner Grünkohlessen gehören: Feine Bratkartoffeln und karamellierte Kartoffeln, Fleischplatten mit Kassler, Kochwurst und – und das ist das besondere Merkmal der Schleswig-Holsteiner Art: geräucherter Schweinebacke, von vielen von uns besonders begrüßt. Und dann natürlich das namengebende Wintergemüse! Schön krautig und – wie hier üblich – mit leicht süßlicher Note.

Schnell leerten sich die Schüsseln und Platten und fleißig wurde nachgelegt, damit jeder Appetit der ausgehungerten Stadtgesellschaft gestillt wurde.

Das Wetter lud leider nicht zum anschließenden Dorfspaziergang ein und so verlegten wir die Weiterfahrt um eine halbe Stunde vor, um uns beim Schiffahrtsmuseum in Kiel, das ja direkt an der 17km langen Förde liegt, noch etwas die Beine vertreten zu können.

Dort konnten wir auch beobachten, wie die tägliche 14:00 Uhr-Fähre der Color-Line ablegte.

In dem sehr ansehnlichen Hallengebäude der 1910 erbauten ehemaligen Fischauktionshalle wurde 1978 das heutige Schiffahrtsmuseum eröffnet. Das Gebäude überstand als einziges in dieser Gegend die Bombardements im Zweiten Weltkrieg und entging auch nur knapp der Abrisswut historischer Häuser in der 60er Jahren.

Um 14:30 Uhr begannen die Führungen in zwei Gruppen, die sich eine Dame und ein Herr teilten. Anhand vieler historischer Fotos und Modelle wurde uns die Geschichte Kiels – besonders seiner Fischerei- und Marine-Tradition – nahegebracht. Exponate aus der Kaiserzeit zeigten den damaligen Hochmut unserer Reichsführung vor dem Ersten Weltkrieg und was in einem erneuten Krieg aus den irregeleiteten Träumen unserer Voreltern wurde.

Die Vorträge – besonders derjenige der Dame – waren so interessant, dass wir unsere geplante Weiterfahrt zur Kaffeetafel verpassten. Dazu kamen wir noch in den Kieler Feierabendverkehr und mussten die Ankunft im Café in Ehdorf bei Neumünster um eine halbe Stunde verschieben. Umso lieber fielen wir über die schnell servierte Stachelbeertorte mit Baiser und den heißen Kaffee her. Ein schöner Abschluss nach dem deftigen Mittagmahl.

Nachdem wir alle ländlichen Angebote des Hofladens studiert und das eine oder andere Mitbringsel erworben hatten, ging es in direkter Fahrt zurück nach Stellingen.

Heiner Schürmann



Die Landschaftsachse Eimsbüttel und ihre „grünen“ Meilensteine



Gerade erst aufgestellt und schon mit Graffiti beschriftet!

Architekt Fritz Schumacher prägte von 1909 bis 1933 in seiner Funktion als Hamburger Oberbaudirektor mit der Ausarbeitung seines sogenannten Federplans die Stadtplanung bis heute. 12 große Ausfallstraßen, die Magistralen, führen seitdem vom Stadtzentrum bis ins Umland und sollten Hamburg damals zu einer autogerechten Stadt entwickeln.

mit kleinen, grünen Informationstafeln versehen.

Über die Sinnhaftigkeit dieser Markierungen, die zudem den Steuerzahler belasten, muss sich jeder seine eigene Meinung bilden.

Bei der heutigen Wohnungsknappheit und kontinuierlicher Verdichtung des Wohnraums werden die zwischen den Magistralen angeordneten grünen Landschaftsachsen immer wichtiger. Die Eimsbütteler Landschaftsachse führt von der Innenstadt über den Tierpark Hagenbeck und die Stellingener Schweiz bis nach Schnelsen.

Seit Anfang des Jahres 2023 wurden entlang dieser Achse kleine graue Betonklötze entdeckt und über deren Nutzen wird spekuliert. Wie die Eimsbütteler Nachrichten berichteten, handelt es sich um sogenannte Meilensteine, die später den naturliebenden Wanderer oder Radfahrer entlang der Landschaftsachse leiten sollen. Bis dahin werden sie noch

Text und Foto: Vera Klemm

Bilderrätsel



Antwort zum Rätsel von Seite 11: Er sitzt auf dem 112 Jahre alten Stellingener Wasserturm in einer Höhe von 47,59 Metern.

Kinderseite

Wäschereipferd Minka

Es ist das Jahr 1956. Ich lebte mit meinen Eltern in der Straße Jaguarstieg im Hamburger Stadtteil Stellingen. Der Jaguarstieg hat seinen Namen von der Wildkatze „Jaguar“ aus Hagenbecks Tierpark, welcher sich nur ein paar Kilometer entfernt befand. Wir lebten in dieser ruhigen Nebenstraße, mit Einzelhäusern und viel Grün. Ich bin vier Jahre alt und ein munteres Kerlchen.

Zu damaliger Zeit hatten die privaten Haushalte nur selten eine Waschmaschine, wir hatten ebenfalls keine. Aber es gab Abhilfe: Die Großwäscherei Testorp bot einen Wäsche-Abholservice an, den meine Mutter auch gern in Anspruch nahm. Einmal in der Woche kam eine Transportkutsche der Großwäscherei in unsere Straße gefahren. Diese Wäscherei Kutsche wurde von einem Pferd gezogen. Der Kutscher kam in die Wohnung und hatte zwei verschieden große Papiertüten in der Hand. Eine kleine, für nur ein paar wenige Wäschestücke und eine große, für ca. 4-5 Kg Schmutzwäsche. Es war üblich, die schmutzige Wäsche auf einen Haufen zu packen, bevor der Kutscher ins Haus kam.

Mit einem geübten Blick konnte der Kutscher sofort abschätzen, ob er eine kleine - oder große Tüte benötigte. Und so war es auch an diesem denkwürdigen Tag. Der Kutscher stopfte die schmutzige Wäsche in eine Papiertüte und mit flinken Bewegungen war die Tüte mit einem Band zugebunden. Dann ging es wieder hinaus zur Kutsche.



Wir Kinder in unserer Straße kannten ein Wäschebeipferd besonders gut: Es hatte den Namen Minka und war ein sehr sanftes Pferd. Und wir durften Minka immer etwas altes Brot geben. An diesem Tag nun, wurde die Kutsche nicht von Minka gezogen, es war ein anderes Wäschereipferd. Das konnten wir Kinder nicht wissen, denn dieses Pferd sah genauso aus wie Minka. Meine Mutter gab mir jetzt etwas altes Brot und ich ging zum Pferd, streckte meinen kurzen Arm aus und wollte das Pferd mit dem alten Brot verwöhnen.

Das Pferd riss das Maul weit auf, blähte die Nüstern, wieherte und schon war mein kompletter Arm im Maul des Pferdes verschwunden. Ich schrie wie am Spieß, meine Mutter kam angelaufen und presste zwei Finger in die Nüstern des Pferdes. Das Pferd öffnete das Maul, meine Mutter zog meinen Arm heraus und das Pferd spuckte das Brot in hohem Bogen aus. Noch Tage später war mein Arm grün und blau.

Eine Woche später bog am Morgen wieder die Wäscherei Kutsche in unsere Straße ein. Die saubere Wäsche wurde zurückgebracht. Ängstlich stand ich am Gartenzaun und blickte das Pferd an.

Der Kutscher sah mich und rief: „Keine Angst, hol Brot und komm her, es ist Minka!“

Gedichte

Was rauschet, was rieselt ...

Was rauschet, was rieselt, was rinnet so schnell?
Was blitzt in der Sonne? Was schimmert so hell?
Und als ich so fragte, da murmelt der Bach:
„Der Frühling, der Frühling, der Frühling ist wach!“

Was knospet, was keimet, was duftet so lind?
Was grünet so fröhlich? Was flüstert im Wind?
Und als ich so fragte, da rauscht es im Hain:
„Der Frühling, der Frühling, der Frühling zieht ein!“

Was klingelt, was klaget, was flötet so klar?
Was jauchzet, was jubelt so wunderbar?
Und als ich so fragte, die Nachtigall schlug:
„Der Frühling, der Frühling!“ - da wußt' ich genug!

(Heinrich Seidel, 1842-1906, deutscher Schriftsteller.)

Im Mai sind alle Blätter grün

Im Mai sind alle Blätter grün,
im Mai sind alle Kater kühn.
Drum wer ein Herz hat,
fasst sich eins,
und wer keins fasst,
hat auch keins.
(Otto Julius Bierbaum,
1865-1910, deutscher Schriftsteller)

Gleich und gleich

Ein Blumenglöckchen
Vom Boden hervor
War früh gesproset
In lieblichem Flor;
Da kam ein Bienechen
Und naschte fein: -
Die müssen wohl beide
Füreinander sein.

(Johann Wolfgang von Goethe, 1749-1832)



Regelmäßige Veranstaltungen

Ort: Vereinsgaststätte Sportplatzring 47, 22527 Hamburg Telefon: 040/54765470

- Klönkaffee: 1. Montag im Monat 15.00 Uhr (fällt der 1. Montag auf einen Feiertag, dann eine Woche später)
- Spielekreis: 3. Mittwoch im Monat 10.30 Uhr
- Offene Vorstandssitzungen: 1. Montag im Monat 18.00 Uhr (Regelung wie Klönkaffee)



1. Stellingener Weihnachtsmarkt zum 2. Advent – 9. Dezember 2023

Keine Sorge, wir wollen Sie nicht in den April schicken. Nach Weihnachten ist vor Weihnachten, die Zeit vergeht schneller als man denkt. Und einen Weihnachtsmarkt für uns Stellingener zaubert man nicht mal eben aus dem Hut, das braucht schon seine Vorlaufzeit. Deswegen schon jetzt die Ankündigung.

Wir wollen gemeinsam mit dem TSV Stellingen und dem Grundeigentümerverschein einen Weihnachtsmarkt veranstalten. Wir stehen erst am Anfang unserer Planung. Soviel steht fest, es soll ein kleiner „Kunsthändlermarkt“ werden. Wenn Sie also jemanden kennen, der gerne bastelt oder häkelt, strickt, usw. melden Sie sich bei mir. In den nächsten Ausgaben werden wir Sie über den Stand der Planung unterrichten.

Ihre Inge Zichel

**Die nächste Ausgabe DAS BLATT
STELLINGEN/LANGENFELDE
erscheint voraussichtlich Anfang Juli, Redaktionsschluss 10. Juni 2023**

Bürger- und Heimatverein Stellingen von 1882 e.V. Mitglied des Zentralausschusses Hamburgischer Bürgervereine

Aufnahmeantrag vom

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im BÜRGER- UND HEIMATVEREIN STELLINGEN von 1882 e.V. Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Anschrift:

PLZ/Ort:

Telefon:

E-Mail:

Der Mindestbeitrag beträgt 20,00 Euro und ist in einer Summe im Voraus zu zahlen. Erfolgt der Eintritt nach dem 30. Juni, beträgt der Beitrag im ersten Mitgliedsjahr die Hälfte.

Ich/wir wünschen Bankeinzug:

Kontoinhaber:

Kontonummer/IBAN:

Bank/Bic:

**Unsere Bankverbindung: Hamburger Volksbank,
IBAN: DE61 2019 0003 0000 2155 03
BIC: GENODEF1HH2 (Gläubiger ID DE 45ZZZ00000190637)**

Unterschrift/Datum:



Vereinsadresse:

Inge Zichel, 1. Vorsitzende
Wolffstraße 3, 22525 Hamburg
Telefon: 040 85 61 60
www.bhv-stellingen@arcor.de

DSGVO: Ich bin einverstanden, dass meine persönlichen Daten für vereinsinterne Zwecke gespeichert werden. Ich willige ein, dass mein Geburtsdatum (Tag und Monat) im Vereinsheft DAS BLATT veröffentlicht wird.

ja

nein

DAS BLATT wird auch bei öffentlichen Einrichtungen und in Geschäften ausgelegt.